

# Hysterie? Recht und öffentlicher Diskurs in Zeiten der "Flüchtlingskrise"

10. - 12. November 2017  
Tagungszentrum Hohenheim

SEBASTIAN  
**COBLER**  
STIFTUNG für Bürgerrechte

Robert Bosch Stiftung

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Freitag, 10. November 2017

16:30 Uhr  
**Netzwerktreffen für Mitglieder**  
(Interessierte bitte gesondert anmelden)

17:30 Uhr  
**Abendessen**

18:45 Uhr  
**Eröffnung und Begrüßung**  
Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Catharina Ziebritzki/Constantin Hruschka, Netzwerk  
Migrationsrecht

19:00 Uhr  
**Keynote: Krisenhafte Neuregelungen aus Sicht des Bundes-  
verwaltungsgerichts**  
Uwe Berlit, BVerwG

## Samstag, 11. November 2017

ab 8:00 Uhr  
**Frühstück und Morgenimpuls**

9:00 Uhr – 10:15 Uhr

### Block 1: Krisengesetzgebung

Oliviero Angeli, TU Dresden

10:15 – 10:30 Uhr  
**Kaffeepause**

10:45 – 12:00 Uhr

### Block 2: Krisenberichterstattung: Die mediale Wahrnehmung von „Flüchtlingskrise“ und Krisengesetzgebung

Michael Haller, Universität Leipzig

12:00 Uhr  
**Mittagessen und Vorstellung des Netzwerks**

13:30 – 15:15 Uhr

### Forenblock I (5 Foren)

**Forum 1: Getting to the Core of Crimmigration (englisch)**  
Maartje van der Woude, Universität Leiden

**Forum 2: Fehlanreize durch Sozialleistungen? Migrationssteuerung  
durch ein verschärftes Sozialrecht**  
Stamatia Devetzi, Hochschule Fulda  
Constanze Janda, Universität Speyer

**Forum 3: Rechtsfragen und praktische Umsetzung der Familien-  
zusammenführung**

Melanie Kössler, Internationaler Sozialdienst (ISD), Deutscher  
Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Helene Heuser, Universität Hamburg

**Forum 4: Wie verändert sich die Arbeit von MigrantInnenselbst-  
organisationen in der Flüchtlingskrise?**

Jasmina Prpic, AOG e.V.  
Delal Atmaca, DaMigra

**Forum 5: Migrationspartnerschaften (englisch)**

Natasja Reslow, Universität Maastricht

15:15 – 15:45 Uhr

**Kaffeepause**

15:45 – 17:30 Uhr

### Forenblock II (5 Foren)

**Forum 6: Kämpfe um das EU-Grenzregime seit dem Sommer der  
Migration 2015**

Sonja Buckel, Universität Kassel  
Mario Neumann, Universität Kassel  
Neva Low, Universität Kassel  
Max Pichl, Universität Kassel

**Forum 7: Ethnisierende Diskriminierung und Recht – alte Prob-  
leme in neuem Gewand?**

Vera Egenberger, BUG e.V.  
Dorothee Frings, Hochschule Niederrhein

**Forum 8: Flüchtlingsmanagement und "best practises" der  
Kommunen und Landkreise**

Yalcin Bayraktar, Amt für Migration und Integration im Boden-  
seekreis

**Forum 9: Hotspots und der EU-Türkei-Deal (englisch)**

Eleni Takou, Solidarity Now  
Catharina Ziebritzki, MPI Heidelberg und rica e.V.

**Forum 10: Verfahrensrechte (englisch)**

Marcelle Reneman, Universität Amsterdam  
Tim Kliebe, Frankfurt

17:30 Uhr

**Abendessen**

19:00 – 19:30 Uhr

**Berichte aus den Foren**

Constantin Hruschka  
Carsten Hörich

19:30 - 21:00 Uhr

### **Fishbowl: „Nothing about us without us“ – Partizipation und Repräsentation Betroffener im (Netzwerk) Migrationsrecht?**

[Ibrahim Kanalan, Universität Erlangen](#)

[Jasmina Prpic, AOG e.V.](#)

Moderation: [Anne-Meike Riebau](#)

ab 21:30 Uhr

Party

## Sonntag, 12. November 2017

ab 8:00 Uhr

### **Frühstück und Morgenimpuls**

9:00 – 10:30 Uhr

Fluchtursachenbekämpfung

[Hanne-Margret Birckenbach, Universität Gießen](#)

10:30 – 11:00 Uhr

### **Kaffeepause**

11:00 – 12:45 Uhr

Podiumsdiskussion: Der europäische Umgang mit „mass influx“ und die Zukunft des GEAS (englisch)

[Jürgen Bast, Universität Gießen](#)

[Anna-Lena Schuster, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Integration, Flüchtlinge und Migration](#)

[Matthias Oel, Europäische Kommission](#)

[Friederike Foltz, UNHCR](#)

[Gauri van Gulik, amnesty international](#)

12:45 Uhr

### **Mittagessen und Abreise**

## Tagungsleitung

Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Constantin Hruschka, MPI München

Constanze Janda, Universität Speyer

Julia Kienast, Universität Wien

Anna Lübbe, Hochschule Fulda

Nora Markard, Universität Hamburg

Robert Nestler, Universität Halle

Vinzent Vogt, Universität Halle

Catharina Ziebritzki, MPI Heidelberg

## Hysterie? Recht und öffentlicher Diskurs in Zeiten der "Flüchtlingskrise"

Die 11. Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht setzt sich mit den Reaktionen der Gesetzgebung auf die sogenannte "Flüchtlingskrise" auseinander. Sie untersucht, ob und inwiefern eine von Hysterie getriebene Rechtssetzung den Weg zu einer konsistenten und nachhaltig wirksamen Ausgestaltung des Migrationsrechts versperrt und will auch progressiv alternative Lösungsvorschläge anbieten und diskutieren. Dabei soll ausgehend von einer grundlegenden Betrachtung der „Gesetzgebung in Krisenzeiten“ und der sie beeinflussenden und begleitenden Faktoren, insbesondere der Medien, eine originär migrationsrechtliche Perspektive entwickelt werden.

In einem zweiten Teil werden ausgewählte Rechtsgebiete hinsichtlich ihrer Entwicklung in „Zeiten der Krise“ überprüft. Welche Veränderungen lassen sich feststellen? Welche Mittel werden bevorzugt angewendet? Auf welche Motivationen gehen sie zurück? Welche Ziele wollen sie erreichen und sind die Neuregelungen dafür geeignet? Wie gehen MigrantInnen und RechtsanwenderInnen mit den Änderungen um? Und: welche Alternativen bieten sich an?

Die vielfältigen Rechtsfragen werden auch im sozialwissenschaftlichen Kontext reflektiert, sodass Raum für nicht nur kontroverse, sondern auch interdisziplinäre Diskussionen entstehen, wie sie die Tagungen des Netzwerks Migrationsrecht stets auszeichnen.

Die Tagung richtet sich an Studierende, an Wissenschaftler\*innen sowie Praktiker\*innen aus der Richter- und Anwaltschaft, Beratungseinrichtungen und Verbänden, die Interesse an rechtswissenschaftlichen und rechtspolitischen Diskussionen haben.

Eine Förderung des Seminars durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (aksb) ist beantragt.

[www.netzwerk-migrationsrecht.de](http://www.netzwerk-migrationsrecht.de)

## Zur Teilnahme

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	144,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	132,00 €
<b>Ermäßigt</b>	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	92,00 €

### **Anmeldung und Rückfragen**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistent: Ines Meseke

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 702; Fax: +49 711 1640 802

E-Mail: [meseke@akademie-rs.de](mailto:meseke@akademie-rs.de)

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich oder online unter [www.akademie-rs.de](http://www.akademie-rs.de) spätestens bis zum 30. Oktober 2017.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### **Tagungshaus und Anreise**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi/Buslinie 79).